

Tietke, Mathias: Wittenberg. Alles außer Luther



Reiseführer, Tourismus, Stadtführer, Stadtgeschichte, Persönlichkeiten, Landschaft, Kunst, Technik, Architektur, Mathias Tietke

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 12,95 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Mathias Tietke

Wittenberg. Alles außer Luther

Landschaft, Kunst, Technik, Architektur

Reiseführer

224 S., Br., 135 x 205 mm, s/w- und Farbabb.

ISBN 978-3-95462-895-7

Erschienen: Juli 2018

Das Buch richtet sich an alle, die wissen möchten, was Wittenberg außer Luther und dessen Umfeld sonst noch zu bieten hat. Daher wird speziell jenen Aspekten der Wittenberger Stadtgeschichte Rechnung getragen, die bislang kaum und partiell noch gar nicht erfasst wurden. Hier geht es u. a. um Künstlerinnen und Künstler der Stadt, um Dichter, Musiker und Erfinder, um Unternehmer, Naturwissenschaftler sowie Architekten, die hier geboren wurden und/oder in der Stadt bemerkenswerte Spuren hinterließen.

[Autor](#)

Mathias Tietke, geb. 1959 in der Lutherstadt Wittenberg, Fachjournalist, Sachbuchautor und Yogalehrer, hat die Hälfte seines Lebens in Wittenberg verbracht und schreibt nun, als Berliner, über seine Geburtsstadt, die für ihn stets wesentlich mehr bot als die Stätten der

Reformation, schöne alte Brunnen und ein Schloss mit Kirche und Thesentür.

[Pressestimmen](#)

»Was Mathias Tietke zusammengetragen hat beeindruckt, mit seinem Buch loszulaufen lohnt.«
Tourismus Journalisten, 15. April 2019

»Mit viel historischem und technischem Detailwissen [...] nimmt Tietke den Leser mit auf eine Entdeckungsreise durch Wittenberg und Umgebung jenseits von Luther.«
Manfred Orlick, Blättchen, 27. August 2018

»Es sind die, die in seinem Buch die Linie von Cranach ins 20. Jahrhundert fortführen. Mit Spürsinn und Forschertrieb hat er Sammler, Erben und Zufallsbesitzer ausgemacht, sie dazu gebracht, ihre Keller, Gartenlauben und Wohnzimmer zu öffnen und Kunstwerke zu dem Ausstellungsprojekt beizutragen.«
Günter Kowa, Mitteldeutsche Zeitung, 19. Juli 2018